

# Holz oder Stein

## Klimaschonend bauen – aber wie?

Langlebig verbautem Holz wird eine besonders gute Klimabilanz nachgesagt. Eine vergleichsweise energiesparende Herstellung wird insbesondere gegenüber anderen Baustoffen wie Stahlbeton und anderen Materialien (Metalle, Kunststoffe) hervorgehoben. Betrachtet man die Energiebilanz von Gebäuden während ihrer Nutzungsdauer, haben in vielen Fällen mineralische Baustoffe große Vorteile. Welche Bauweise bringt mehr für den Klimaschutz? Wie knapp sind die Rohstoffe (Sand, Holz, Kalk)?

1. Workshop der Zivilgesellschaftlichen Dialogplattform Waldpolitik  
Berlin, 20. November 2018



Bei der angestrebten Steigerung der Holzbauquote muss die Umweltverträglichkeit verschiedener Bauweisen werden. Doch auch mineralische Baustoffe sind knapp und energieaufwändig. Kann durch mehr Recycling und Einsparungen an kurzlebigen Holzprodukten der Materialverbrauch im Bau verringert werden? Wie kann eine Politik einen nachhaltigeren Einsatz der konkurrierenden Rohstoffe fördern? Über diese Fragestellungen werden Fachleute und TeilnehmerInnen des Workshops gemeinsam diskutieren.

Das Vorhaben „Zivilgesellschaftliche Dialog- und Informationsplattform zur internationalen und nationalen Waldpolitik für Biodiversität und Klimaschutz“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

**Programm: Dienstag 20. November**

**10:45 Begrüßung**

*László Maráz (Forum Umwelt & Entwicklung)*

**11:00 Holzverwendung im Baubereich und seine Perspektiven  
im Rahmen des Wettbewerbs der Bauweisen und Baustoffe**

*Prof. Dr. Udo Mantau, INFRO e.K. – Informationssysteme für Rohstoffe*

**12:00 Ökobilanzen von Wohngebäuden marktrelevanter Bauweisen**

*Dr. Sebastian Pohl, LCEE-Beratungsinstitut, Darmstadt*

**13:00–13:45 Mittagspause**

**13:45 Auswirkungen der Holzverwendung im Baubereich auf die Treibhausgasemissionen**

*Dr. Sebastian Rüter, Thünen-Institut für Holzforschung*

**14:45 Wie kann der Holzeinsatz im Bau nachhaltig gefördert werden?**

**Klimaschutz durch Holzbau im Rahmen der Charta für Holz 2.0**

*Dr. Denny Ohnesorge, Deutscher Holzwirtschaftsrat*

**15:15 Klimaschutz beim Mauerwerksbau – wie funktioniert das?**

*Dr. Ronald Rast/Eckehard Scheller, Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.*

**15:45 Abschlussrunde: Wie kann Politik nachhaltiges Bauen fördern?**

ReferentInnen, Verbandsvertreter Mauerwerk und Holzbau

Ende der Veranstaltung gegen 16:45 Uhr

**Tagungsort: Berlin**

**Marienstraße 19-20, Rückgebäude, 1. Stock rechts**

**Die Teilnahme kann nur nach bestätigter Anmeldung erfolgen!**

**Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.**

**Bitte melden Sie sich unter: [maraz@forumue.de](mailto:maraz@forumue.de) an.**

**Denken Sie auch daran, themenbezogene Informationen zur Mitnahme für andere TeilnehmerInnen mitzubringen.**